

Dokumentation über Werdegang des Bildhauers und Malers

Otfried Narewski

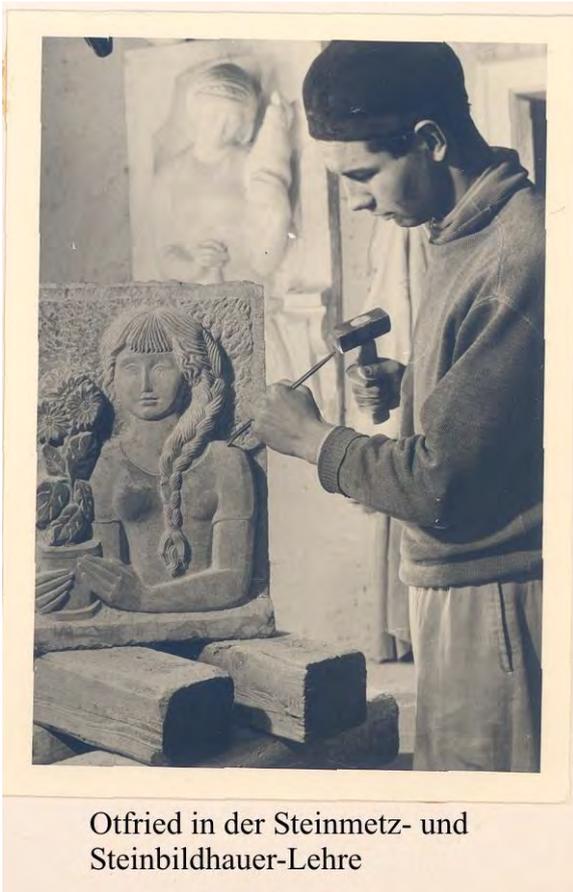
*** 18.10.1933 Tilsit/Ostpreußen – † 05.04.2008 München**

LEBENS LAUF

- 1933:** Geboren am 18. Oktober 1933 in Tilsit/Ostpreußen -
verstorben am 5. April 2008 in München
- 1947:** Übersiedlung nach Ruhpolding/Bayern
- 1953:** Nach Schulabschluss Praktikum im Architekturbüro Plenk,
Ruhpolding, sowie auf dem Bau als Vorbereitung für ein
eventuelles Architekturstudium
- 1954 - 1956:** Ausbildung zum Steinmetz und Steinbildhauer - Gesellenbriefe
als Steinmetz und Steinbildhauer - Übersiedlung nach München
- 1956 - 1961:** Studium der Bildhauerei an der Akademie der bildenden
Künste, München – Meisterschüler von Prof. Henselmann;
- 1959 - 1973:** Ausführung von Aufträgen der katholischen Kirche: Altäre,
Tabernakel, Taufbecken, Madonnen, Kruzifixe, Portale u.ä.
- 1962 - 1967:** Teilnahme an Ausstellungen "Herbstsalon" im Haus der Kunst,
München
- 1962 - 1973:** Eigenständiges Schaffen und Suchen von der Vollplastik über
labyrinthische farbige Holz- und Eisenskulpturen bis hin zu
kinetischen Objekten sowie Licht-Klang-Dramaturgie (Lichtcollagen)
- 1968:** Erstes kinetisches Ambiente bei der "SUB-Art", München,
U-Bahnhof Giselastraße
- 1969 - 1972:** Präsentationen von Lichtcollagen mit elektronischer Musik
(Licht-Klang-Dramaturgie)
- TV-Film "Sound and Vision"; deutscher Beitrag der ARD
zum Prix Jeunesse
Präsentation im Haus der Kunst
Moderne Musikwochen beim Saarländischen Rundfunk
(Elektronische Musik jeweils von Eberhard Schöner)
- 1972:** Vorführungen im Mechanischen Theater
(Spieldose, Künstlerhaus München) unter dem Aspekt der Multimedia
- Ebenso in Cunardo und Soncino, Italien
(elektrische Klänge von A.S. Stadler)

- 1973:** Erste Versuche, die komprimierten Erfahrungen mit Licht-Collagen in Malerei umzusetzen
- 1974 - 1984:** Modellbau für die Firma Donier und andere Firmen
- 1974:** Panorama-Modell (800 m² - Maßstab 1 : 10) für die Sonderschau: "Interforst - Moderne Holzerntemethoden 1974"
- 1979:** Gestaltung, Konstruktion u. Fertigung der "Ochsenbrater" (Fassade der Ochsenbraterei auf der Wies'n, München)
- 1985/1986:** Aufenthalt in Los Angeles, Kalifornien, USA; Entwicklung der "Kalifornischen Quadrate"
- 1989:** Anfertigung eines Bronzeportraits von Herrn Prof. Dr. Schreiber – Stellvertr. Direktor der Universitätsklinik-Eppendorf; Hamburg
- 1989/1990:** Künstlerische Mitarbeit an einem Projekt auf Teneriffa (Neugestaltung der Hafensperrmauer in Santa Cruz, Teneriffa: Boden- u. Pflastergestaltung); Auftraggeber: Architekt Ricardo Armbruster, Sta. Cruz, Teneriffa
- 1990:** Erfindung der "Raumlinie" und ihre Umsetzung mit diversen künstlerischen Mitteln
- Anfertigung eines Bronzeportraits des verstorbenen Herrn Dr. Ing. e.h. E. Sick - Forscher auf dem Gebiet der Lichtelektronik, Gründer der Optik & Elektronik GmbH, Waldkirch, im Auftrag der Witwe, Frau Gisela Sick
- 1992:** Erfindung und Gestaltung der "Getüme" (Space Operator); künstlerische Umsetzung von Fraktalen aus der Chaosforschung
- 1993:** Ausstellung von Ölgemälden, Zeichnungen, Aquarellen und Collagen zu den Themen: "Raumlinie" und "Getüme" in den Räumen der Firma Schmitt & Stumpf, München
- 1993 ff. :** Gemälde, Collagen, Zeichnungen, Worked-Over-Copies; Schaffung von neuen folgerichtigen Entwicklungen in Richtung "galaktische Räume"
- Versuche, mehrdimensionale Vorstellungsprozesse und nicht erfahrbare Wirklichkeiten erkennbar zu machen: "Spuren ins All" etc.
- 1999:** Entwurf der "Raumlinie" als Stahlskulptur (3,8 m ausladend, in ihrer natürlichen Schräglage 2,5 m über dem Boden schwebend, 2,5 Tonnen schwer, in IPE-200) für die Sekundarstufen-Schule in Arico, Teneriffa, sowie Beaufsichtigung der Herstellung; Auftraggeber: Architekt Ricardo Armbruster, Sta. Cruz, Teneriffa
- 2000:** Aufstellung der Stahlskulptur "Raumlinie" auf Teneriffa im Januar

- 2000 - 2004:** Umfangreiche Ausstellung von Ölgemälden, Aquarellen, Tuschezeichnungen + Collagen bei der Firma RWB, RenditeWerteBeteiligungen GmbH, Oberhaching (Langzeit-Ausstellung mit monatlicher Leihgebühr)
- 2003 – 2004:** Ausstellung von Ölgemälden, Aquarellen, Tuschezeichnungen und Collagen in der Niederlassung-Poing der Firma PC-Ware-Information-Technologies AG, Leipzig
- 2004:** Gestaltung des Eingangstors für eine Sekundarschule in San Miguel de Abona, Teneriffa, mit der Insel Teneriffa als 'Goldener Schnitt' im Dreieck und dem Ort San Miguel auf dem Inselumriss, und darüber der Teide;
Auftraggeber: Architekt Ricardo Armbruster, Sta. Cruz, Teneriffa
- 2004 – 2005:** Ausstellung von Ölgemälden in der Niederlassung-Bad Homburg der Firma PC-Ware-Information-Technologies AG, Leipzig
- 2005 – 2008:** Projektmitarbeit mit diversen Entwürfen sowie Gestaltung der Skulptur "Windbaum" in der Ferienwohnanlage auf dem Golfplatz von Amarilla/Teneriffa;
Auftraggeber: Architekt Ricardo Armbruster, Sta. Cruz, Teneriffa
- Freie Malerei
- 2007 – 2008:** Entwurf und Gestaltung eines "Lebensbaums" (12 m hoch, und sich im Wind drehend) für den Schulhof einer Primärschule mit Kindergarten in Guargacho/San Miguel de Abona, Teneriffa;
Auftraggeber: Architekt Ricardo Armbruster, Sta. Cruz, Teneriffa
- 2008:** 5. April 2008 Tod von Otfried Narewski.
Aufstellung des "Lebensbaums" als posthumes Werk nach dem Tod von Narewski. Farbgebung mit Hilfe von Tochter Rafaela Narewski gemäß Farbbestimmung von Otfried Narewski
- 2011:** Ausstellung posthum im Kunsthof Schloss Reinharz - Bad Schmiedeberg
- 2013:** Ausstellung posthum anlässlich des 80. Geburtstags von Otfried Narewski in der Galerie Kalina, Regen/Niederbayern
- 2018:** Ausstellung – Retrospektive - posthum zum 10. Todesjahr in der Orangerie am Chinesischen Turm München



Otfried in der Steinmetz- und
Steinbildhauer-Lehre



Otfried in der Lehre zum
Steinmetz + Steinbildhauer

Bildhauer / akadem.)
Andreas Schwanitzky
Ruhpolding - Neustadt a

Post Eisenärzt-Lkbg.

den 5. November
1955

Zertifikat!

Herrn Otfried Nowinski, geb. am 18. Okt. 1933
in Tilsit - Ostpreussen - war bei mir Schölerling im
Steinmetz- u. Steinbildhauerhandwerk vom 1. April
1954 bis 31. Oktober 1955. Seine Liebe zum Stein,
sowie sein unersetzlicher Fleiß, ließen ihm alle
auftretenden Schwierigkeiten unseres Handwerks
mit seinen vielseitigen Aufgaben überwinden,
sodass ich ihm schon nach verhältnissmäßig
kurzer Lernzeit entscheidend zu handwerklichen
u. ebenso zu künstlerischen Aufgaben heranziehen
konnte. Seine hervorragenden Gewissenhaftigkeit,
Pünktlichkeit, wie auch gründliche Ehrlichkeit
würde ich hier meine besondere Anerkennung
ausprechen. Ich hat alle Voraussetzungen, um
von ihm auf seinem weiteren Weg hervorragende
Leistungen zu erwarten.

Ich wünsche ihm von ganzem Herzen „Gut auf“!

Andreas Schwanitzky
Bildhauer, akad.

Prof. Jos. Henselmann

13.11.1957

G u t a c h t e n

für das Studentenwerk München

Der Studierende, Herr Otfried N a r e w s k i , geb. am 18.10.1933, besucht meine Bildhauerklasse in der Akademie der bildenden Künste in München im 5. Semester.

Narewski ist fleißig und überdurchschnittlich begabt, nimmt sich auch im besonderen in der nettesten Weise um die jüngeren Kollegen an. Seine Entwicklung ist gut.

Jede Art von Beihilfe befürworte ich für ihn sehr.

gez. Henselmann Jos.

Bildhauer Josef Henselmann

25.11.1957

G u t a c h t e n

für den Verein Studentenhilfe München E.V.

Der Studierende Herr Otfried N a r e w s k i , geb. am 18.10.1933 in Tilsit, besucht meine Bildhauerklasse an der Akademie der bildenden Künste in München im 5. Semester. Narewskis bisherige Leistungen sind als sehr gut zu beurteilen. Er verspricht eine selbständige Künstlerpersönlichkeit zu werden. Auch ist zu bemerken, daß er ein sehr guter Studienkollege innerhalb der Schule ist. Eine Beihilfe für ihn befürworte ich wärmstens.

gez. Henselmann Jos.

(Josef Henselmann)



Otfried als junger Bildhauer im Atelier

Antrag von Prof. Henselmann
mündlich gestellt, da dringend
28.7.1960

A
Präs.

Nr. 1992 /Ang

An
Herrn Otfried N a r e w s k i
Kl. Henselmann

Betr.: Meisterschüler

Ich erkenne Ihnen hiermit die Bezeichnung M e i s t e r -
s c h ü l e r" zu. Damit kann Ihr Professor für Sie am Ende
Ihres Studiums das Abschluß-Diplom der Akademie beantragen,
sofern Ihre weiteren Leistungen dies rechtfertigen.

H
(Sep Raf)

Abdruck
an Herrn Professor Henselmann

A

Sy

/Gr.

21.12.1961

Bescheinigung

für die Vorlage bei der Landeshauptstadt München.

Herr Otfried N a r e w s k i , geb. 18.10.1933, hat vom Wintersemester 1955/56 bis einschließlich Sommersemester 1961 12 Semester an der Akademie der bildenden Künste in München Bildhauerei studiert. Er hat sein sehr erfolgreiches Studium mit dem Diplom der Akademie, das nur Studierenden mit hervorragenden künstlerischen Leistungen verliehen wird, abgeschlossen.

Herr Narewski ist ein junger Bildhauer, der dank seiner künstlerischen Begabung, seines Fleisses und seines ernstesten Bemühens sich durchsetzen und seinen Weg machen wird, so daß er für eine Förderung, die ihm ermöglicht die wirtschaftliche Grundlage hierfür zu schaffen, sehr wohl empfohlen werden kann.



(Dr. Valentin)
Oberregierungsrätin

Bem: Prof. Henselmann ist einverstanden.

Abschrift

D i p l o m

Herr Otfried N a r e w s k i, geb. am
18. Okt. 1933 in Tilsit, hat in einer
Klasse für Bildhauerei das ^Hochschulstudium
mit besonderen künstlerischen Leistungen
als Meisterschüler erfolgreich abgeschlossen,
was hiermit beurkundet wird.

Akademie der bildenden Künste in München

25. Juli 1961

Der Präsident

Prägestempel

gez. Franz Nagel

Gebühr: 5,-- DM
KR 15/48

D I P L O M
HERR OTFRIED NAREWSKI GEB
AM 18. OKT. 1933 IN TILST
HAT IN EINER KLASSE FÜR
BILDHAUEREI DAS HOCHSCHUL-
STUDIUM MIT BESONDEREN
KUNSTLERISCHEN LEISTUNG
EN ALS MEISTERSCHÜLER ER-
FOLGREICH ABGESCHLOSSEN
WAS HIERNIT BEVRAUMDET WIRD
AKADEMIE DER BILDENDEN
KUNSTE IN MÜNCHEN



25. VII. 1961
DER PRÄSIDENT

[Handwritten signature]

Katalog Herbstsalon - Haus der Kunst - 1962

EASTON EDA, MÜNCHEN

geb. 1937, München

181 Billardspieler (Gips, 60 × 50 cm)

EISCH-STADLER MARGARETE, MÜNCHEN

geb. 1937, München

182 Vorzugskinder (Holzplastik)

183 Porträt (Stein)

GUGLHÖR WILLY, MÜNCHEN

geb. 1929, Murnau

184 Fallschirmspringer (Bronze, Kleinplastik)

185 Imagination I (Gips f. Bronze)

186 Imagination II (Gips f. Bronze)

HITZELBERGER HANS, PFRONTEN

geb. 1929, Pfronten-Berg

187 Göpel (Muschelkalk, ca. 55 × 50 × 28 cm)

JACOBSEN ROBERT, FRANKREICH

geb. 1912, Kopenhagen

188 Créature du XXI. siècle (Fer 130 × 55 cm)

189 Vaujour (Fer, 67 × 87 cm)

190 Voltige Spatiale (Fer, 91 × 71 cm)

191 Mity (Fer, 110 × 162 cm)

192 Mobistrati (Fer, 152 × 110 cm)

KOLLER FRIEDRICH, MÜNCHEN

geb. 1939, Salzburg

193 Moses (Muschelkalk, H = 97 cm)

194 Sitzender (Bronze, H = 56 cm)

195 Vösel (Sandstein, 60 × 40 cm)

196 Stehender (Bronze, H = 28 cm)

KRUMBEIN KARIN, MÜNCHEN

geb. 1939, Holzwinden

197 Kopf I (Gips)

198 Kopf II (Gips)

LADNER HANS, MÜNCHEN

geb. 1930, Zams/Tirol

199 Plastik I (Gips f. Bronze, H = ca. 250 cm)

200 Plastik II (Gips f. Bronze)

201 Plastik III (Gips f. Bronze)

LEISMÜLLER HANS, MÜNCHEN

geb. 1936, Partenkirchen

202 Tatjana (Gipsabguß, 100 × 70 × 70 cm)

MANNUCCI EDGARDO, ROM

geb. 1904, Fabriano

203 Idea Nr. 18 (bronzo e vetro, 130 × 65 cm)

204 Idea Nr. 20 (bronzo, 50 cm)

MAYER PETER, MÜNCHEN

geb. 1938, Schwandorf

205 Teufelsöfchen (Keramik, 50 cm)

206 Korbinian (Eisen, 60 cm)

a Steele (Holz, 90 cm)

METTEN JOHANNES, MAINZ

geb. 1929, Mainz

207 Weinbergschnecken (Bronze, 36 × 30 cm)

NAREWSKI OTFRIED, MÜNCHEN

geb. 1933, Tilsit

208 Tanzpaar (Beton, 138 cm)

ROEDER EMY, MAINZ

geb. 1890, Würzburg

209 Kuh und Kalb (Bronze; Kleinplastik)

210 Tripolis I (Bronze, Kleinplastik)

SCHWALBACH KARL JAKOB, MÜNCHEN

geb. 1937, Frankfurt/M.

211 Petrus (Messing getrieben, 70 × 140 cm)

212 Schlagzeuggruppe (Bronzerelief, 35 cm)

213 Porträt Jo (Zement, 40 cm)

214 Stehende Schwimmende (Zement, 90 cm)

Katalog Herbstsalon - Haus der Kunst - 1963 (s. auch Objekt)

MUICK PAUL BERLIN

geb. 1931, Cleveland/Ohio, USA

- 148 Relief Composition (Bronze, 28 × 11 cm)
- 149 Relief Totem (Bronze, 65 × 11 cm)

NAREWSKI OTFRIED, MUNCHEN

geb. 1933, Tilsit

- 150 Figürliche Elemente (Bronze, 110 × 22 cm)

OTTERSON HEINZ BERLIN

geb. 1928, Berlin

- 151 Der große Bruder – Orwell –
(Eisen, 320 × 120 cm)
- 152 Kleine Canard (Eisen, 60 × 30 cm)

PETER WALTER, BERLIN

geb. 1900, Krotoschin/Posen

- 153 Gestürzter (Bronze, 60 × 80 cm)
- 154 Sitzende (Bronze, 57 × 15 cm)

PRESS HERBERT, BERLIN

geb. 1933, Berlin

- 155 King Suplima (Stahl geschw., 52 × 12 cm)
- 156 Frühe Landschaft (Stahl geschw., 51 × 56 cm)

SZYMANSKI ROLF, BERLIN

geb. 1928, Leipzig

- 157 Warschauer Nixe (Bronze, 30 × 18 cm)
- 158 Liegende – Negerin – (Bronze, 13 × 22 cm)
- 159 Synagoge (Bronze, 58 × 13 cm)

STRACK MAX, FELDAFING

geb. 1934, Bonn

- 160 Portrait (Bronze, 25 cm)
- 161 Ambivalente Figur (Holz, 190 cm)
- 162 Mann (Bronze, 40 cm)

SCHÖNHOLZ MICHAEL, BERLIN

geb. 1937, Duisburg

- 163 Liegende (Stein, 130 × 30 cm)

SCHÖNIG DIETRICH, BERLIN

geb. 1931, Berlin-Lankwitz

- 164 Komposition 59/I (Bronze, 29 × 11 cm)
- 165 Komposition 59/II (Bronze, 22 × 17 cm)

SCHWALBACH KARL, J., MUNCHEN

geb. 1937, Frankfurt a. M.

- 166 Noa (Zementguß, 110 cm)

WARGIN BEN, BERLIN

geb. 1930, Jastrow

- 167 Komposition (Bronzeguß, 40 × 18 cm)

HANDZEICHNUNGEN UND GRAPHIK

ACKERMANN HELMUT, MUNCHEN

geb. 1936, Memmingen

- 168 6 Illustrationen (Linol, 70 × 100 cm)

AICHELE WOLFRAM, PARIS

geb. 1924, Freiburg/Br.

- 169 Alistadt (Aquarell, 40 × 28 cm)
- 170 Normandie (Aquarell, 36 × 48 cm)
- 171 Mondstadt (Aquarell, 41 × 30 cm)

BRINKMANN ENRIQUE, ROM

geb. 1933, Malaga

- 172 Figura (Federzeichnung, 70 × 100 cm)
- 173 Familia (Federzeichnung, 64 × 49 cm)

BRANDES GERD, LEMGO

geb. 1942, Lemgo/Lippe

- 174 Schwarze Perle atmet
- 175 Das Traumlabyrinth (Japan-Aqua, 65 × 82 cm)

BUTZ HEINZ, MUNCHEN

geb. 1925, Dillingen/Do.

- 176 2 Kompositionen (Federzeichnung, 24 × 18 cm)



OTFRIED NAREWSKI

Katalog-Herbstsalon-1964 - Haus der Kunst (s. auch Objekt)

BIDLINGMAIER WALTER, MÜNCHEN

geb. 1929, Innsbruck

272 Figur (Gips für Bronze, ca. 170 cm) F. A.

CÉSAR, FRANKREICH

geb. France

272a 1. Skulptur (Eisen, 67 × 43 cm) Gal. Leonhart

ENGELHARDT HANS, WEMDING

geb. 1927, Wemding

273 Sirius (Stein, 210 cm)

274 Gebet (Eisen, 160 × 40 cm) F. A.

HERTEL ULRICH, PLANEGG

geb. 1937, Weimar

275 Kreuzweg (Beton, Bronze, Keramik, 60 cm hoch, Ausschnitt)

276 Betonbrunnen (3 Teile, 200 × 200 cm) F. A.

HOH JOSEF, MÜNCHEN-AUBING

geb. 1933, Dorfen

277 Frühling II (Steinguß, 50 × 110 cm) F. A.

HORN-OLDENDORF RENATE, MÜNCHEN

geb. 1940, Bielefeld

278 Akt II (Gipsguß, 40 × 40 cm) F. A.

LADNER HANS, MÜNCHEN

geb. 1930, Zams/Tirol

279 Figur I (Gips für Bronze)

280 Kleine Figur (Gips für Bronze) Junge Secession

LEISMÜLLER JOHANNES, MÜNCHEN

geb. 1936, Partenkirchen

281 Entwicklung I (Bronze, 190 cm hoch) Gr. 60

METTEN JOHANNES, MAINZ

geb. 1929, Mainz

281a Raubvogel (Bronze, 50 × 42 cm)

282 Nachtfalter (Bronze, 30 × 30 cm) F. A.

NAREWSKI OTFRIED, MÜNCHEN

geb. 1933, Tilsit

283 Rokade (Gips, 155 cm) F. A.

STRACK MAX, MÜNCHEN

geb. 1939, Bonn

284 Pythia (Holz, 230 cm hoch)

285 Figur (Holz, 150 cm hoch)

286 Tänzerin (Bronze, 40 cm hoch) F. A.

THORWEST ANNA, MÜNCHEN

geb. 1930, Arad

287 Komposition (Bronze 40 × 35 cm) F. A.

WORTELKAMP ERWIN, MÜNCHEN

geb. 1938, Kirchen/Sieg

288 Für und Wider (Beton, 35 × 40 cm)

289 Aus dem Ursprung (Holz, 150 cm hoch) F. A.

SONDERBEITRAG BERLIN

BILDHAUER

HERBERT BAUMANN

geb. 1927

290 Arena – 1963 (Kalkstein, 43 × 45 × 15 cm)

291 Fragment – 1964 (Kalkstein, 27 × 37 × 17 cm)

KARL-HEINZ DROSTE

geb. 1931

292 Relief III/61 (Bronze, 48 × 26 cm)

293 Relief VIII/62 (Bronze, 27 × 26 cm)

CHRUKIN

geb. 1933

294 Aufstrebend – 1962 (Bronze, 50 × 10 × 18 cm)

295 Doppelrelief – 1962 (Bronze, 47 × 10 × 8 cm)

6a Zeichnung



OTFRIED
NAREWSKI

**Katalog-Herbstsalon-1965-Haus der Kunst (s. auch
Objekt)**

KIENER-FLAMM RUTH, MÜNCHEN

geb. 1914, Berlin

- 28 Großes Konzert (Öl 90 x 150 cm)
- 29 Cellospieler (Öl 70 x 80 cm)
- 30 Landschaft (Öl 70 x 100 cm)

KOLBE KURT, NURNBERG

geb. 1931, Freiheitsau

- 31 Blaues Bild (Öl 100 x 80 cm)

KUFFNER JAKOB, MÜNCHEN

geb. 1921, München

- 32 Komposition (Öl 144 x 125 cm)
- 33 Komposition (Öl 140 x 112 cm)

LANGER MICHAEL, MÜNCHEN

geb. 1929, Zittau

- 34 Doppelbild (Öl 105 x 150 cm)
- 35 Bildnis II (Öl 110 x 160 cm)
- 36 Das Unglück (Öl 120 x 160 cm)
- 37 Bildnis I (Öl 105 x 40 cm)

NAGEL ELFRIEDE, MÜNCHEN

geb. 1909, Nürnberg

- 38 Nacht (Öl, 88 x 90 cm)

NAREWSKI OTFRIED, MÜNCHEN

geb. 1933, Tilsit

- 39 Liegende Figur (Bronze, 75 x 22 x 35 cm)
- 40 Aufrechte Figur (Hartgips, 35 x 24 x 153 cm)

SEMMLER RICHARD, MÜNCHEN

geb. 1921, Merseburg

- 41 Fisch (Öl, 70 x 50 cm)
- 42 Landschaft (Öl, 60 x 80 cm)
- 43 Stilleben (Öl, 55 x 75 cm)

TROGER RUDI, MÜNCHEN

geb. 1929, Marktleuthen

- 44 Gartenbaum (Öl, 65 x 81 cm)
- 45 Ramersdorfer Winter (Tempera, 32 x 41 cm)
- 46 Bildnis K. (Öl, 81 x 60 cm)
- 47 Kleine Landschaft (Öl, 40 x 32 cm)

VOGLSAMER-GAILLING IRENE, MÜNCHEN

geb. in München

- 48 In der Cava O'Scoura (Öl, 150 x 110 cm)

WALBERER RICHARD, MÜNCHEN

geb. 1907, München

- 49 Frühlingsgewitter (Mischtechnik 70 x 90 cm)
- 50 Salzburg (Mischtechnik 70 x 80 cm)



"Wolkenfrau" (75cm Bronze)

Katalog-Herbstsalon-1966-Haus der Kunst

(s. auch Objekt)

HUBER ALOIS, MUNCHEN

geb. 1922 Hebertsfelden

24 Hamburger Hafen I (Öl 90 x 65 cm)

25 Hamburger Hafen II (Öl 90 x 65 cm)

26 Niederb. Landschaft (Öl 95 x 70 cm)

KAUFMANN MARGOT, MUNCHEN

geb. 1923 Köln

27 30. 5. 66 (Wasserfarben 62 x 92 cm)

28 1. 8. 66 (Wasserfarben 62 x 92cm)

KIENER-FLAMM RUTH, MUNCHEN

geb. 1914 Berlin

29 Manarola (Öl 80 x 100 cm)

KOLBE KURT, NURNBERG

geb. 1930 Freiheitsau

30 Werbung (Öl 140 x 120 cm)

31 Graue Schichtung (Öl 115 x 70 cm)

KOLLER FRIEDRICH, MUNCHEN

geb. 1939 Salzburg

32 Kopf Epp (Bronze 25 x 40 cm)

33 Stadt (Bronze 28/28/20 cm)

34 7 (Bronze 34 x 34 cm)

LANGER MICHAEL, MUNCHEN

geb. 1929 Zittau

35 Gestreifte Bluse (Öl 170 x 120 cm)

36 Die schöne Hand (Öl 140 x 115 cm)

37 Der schöne BH (Öl 150 x 100 cm)

MESSNER-PENDICK, MUNCHEN

geb. 1916 Berlin

38 Rangierbahnhof (Federz. 66 x 82 cm)

39 Die Brücke (Federz. 66 x 82 cm)

NAREWSKI OTFRIED, MUNCHEN

geb. 1933 Tilsit

40 Sty. Pol. I 250 (Kunstharz 250/85/85)

SEMMLER RICHARD, MUNCHEN

geb. 1921 Merseburg

41 Fasching (Öl 50 x 70 cm)

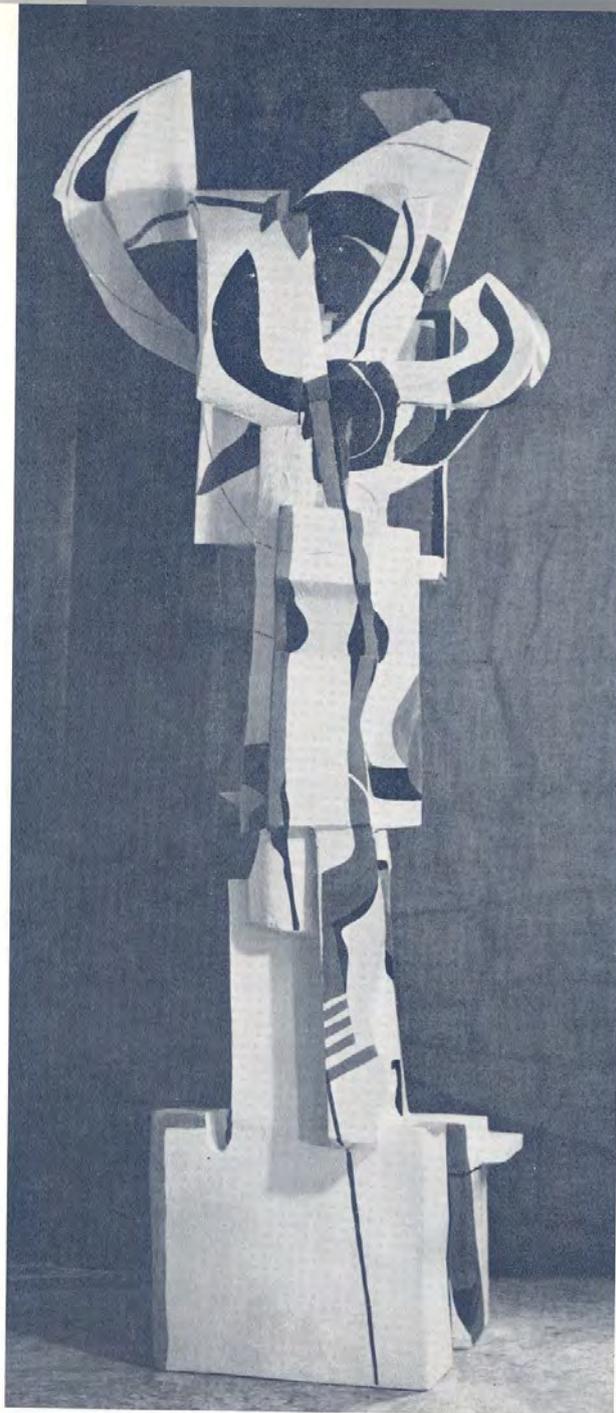
42 Komposition (Öl 50 x 60 cm)

STRACK MAX, FELDAFING

geb. 1934 Bonn

43 2 Kugeln (Stein 30/30/50 cm)

44 Kugelsäule (Stein 170 cm)



OTFRIED NAREWSKI

Katalog-Herbstsalon-1967 Haus der Kunst
(s. auch Objekt)

FREIE AUSSTELLER

BAUDISCH HEINRICH, MÜNCHEN

geb. 1905 Harzdorf/Sudeten

- 1 Farbige Komposition (Öl, 145 x 145 cm)
- 2 Farbige Komposition 2 (Mischt. 70 x 90 cm)

**BAUMGÄRTEL GERHARD,
NEUGERMERING BEI MÜNCHEN**

geb. 1924 Rostock

- 3 Bild 19/66 (Acrylfarbe-Öl, 140 x 145 cm)
- 4 Bild 37/66 (Acrylfarbe-Öl, 140 x 145 cm)
- 5 Bild 33/36 (Acrylfarbe-Öl, 145 x 145 cm)

BURKART PETER, MÜNCHEN

geb. 1940 München

- 6 Gelber Bolo (Temp./Farbst. 101 x 182 cm)
- 7 Tagsspiel, dreiteil. (Temp./Farbst. 101 x 182 cm)
- 8 Edgar und Raimund (Temp./Farbst. 70 x 80 cm)

GROSS FRIEDR. AUGUST, MÜNCHEN

geb. 1891 Stuttgart

- 9 G 10 (Mischt. 98 x 82 cm)
- 10 G 5/67 (Mischt. 70 x 100 cm)
- 11 G 7/67 (Mischt. 70 x 100 cm)

HASSENPLUG MARIA, MÜNCHEN

geb. 1915 Breslau

- 12 Rotprogrammierung (Öl, 65 x 65 cm)

HOH JOSEF, MÜNCHEN

geb. 1933 Dorfen

- 13 Das große Chor (Holz-Eisen, 175 x 100 cm)

KOLLER FRIEDRICH, MÜNCHEN

geb. 1939 Salzburg

- 14 Blüte (Beton, 100 x 100 cm)

LANGER MICHAEL, MÜNCHEN

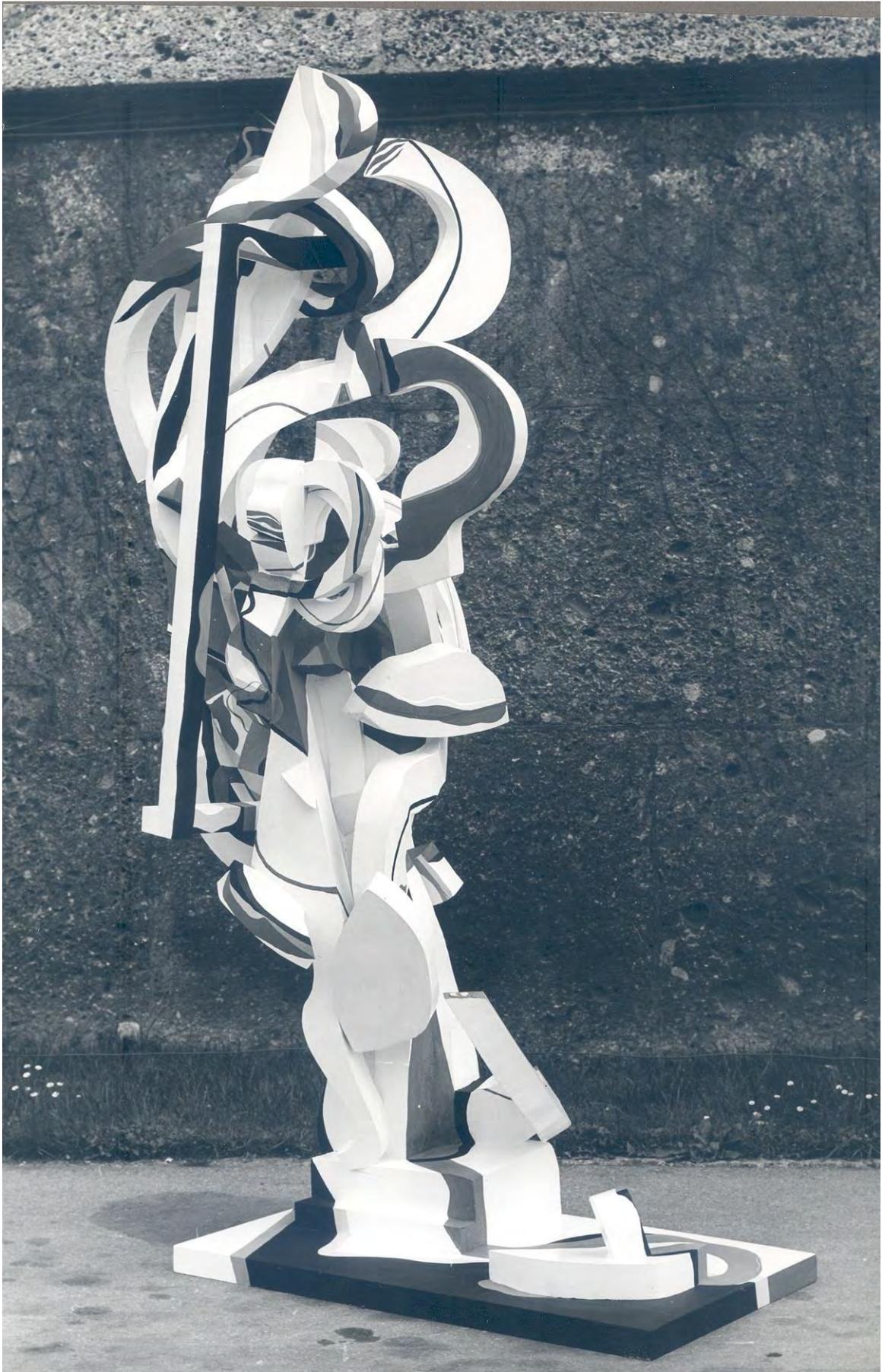
geb. 1929 Zittau

- 15 Doppelbild V (Öl, 120 x 170 cm)
- 16 Bikini III (Öl, 125 x 170 cm)
- 17 Keksesser (Öl, 110 x 140 cm)

NAREWSKI OTFRIED, MÜNCHEN

geb. 1933 Tilsit

- 18 Labyrinth eines Gedankens
(Holz-Farbe, 265 x 150 x 95 cm)



SAKRALE BILDHAUEREI

OTFRIED NAREWSKI



*Familiengrab Georg Berlinger (Dombaumeister München)
(Ostfriedhof - München) 1963 "Rosenkreuz"*



H. Elisabeth (Bronze)

Straubing - Ost

Gemeinde St. Elisabeth / Straubing



Kirche Garching a.d. Alz

*Kupferblech - Portal
"Die vier Evangelisten" 1960*



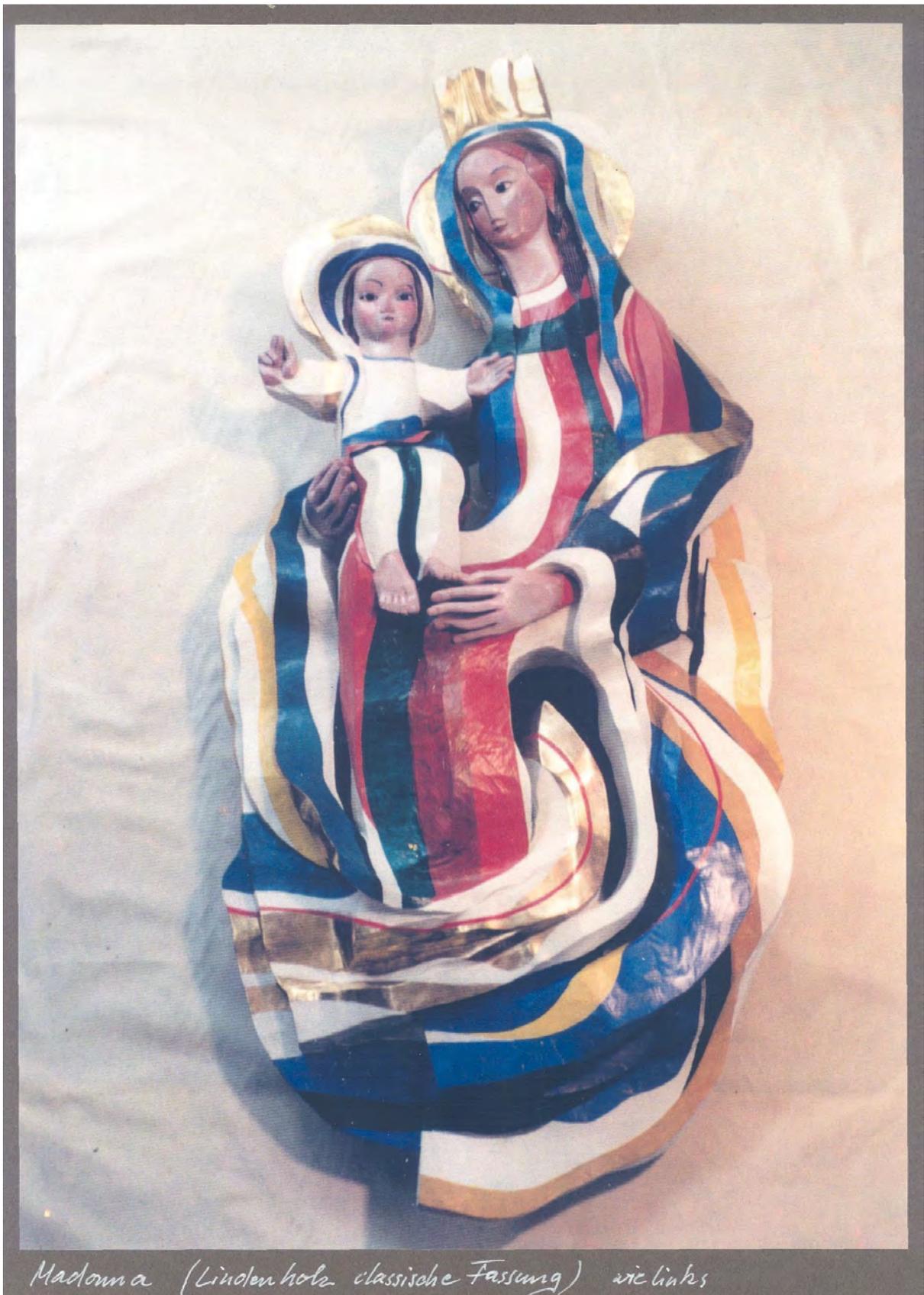
Madonna (Bronze) Kinderheilstätte Ruhpolding

**Heute: Heilpädagogisches Zentrum (HPZ);
Im Speck 11, Ruhpolding**



Säuglingsheim Putzbrunn Hauskapelle
Madonna
Altäre
Tabernakel galv. vergoldet
Leuchter

Heute Salberghaus; Theodor-Heuss-Str. 20; 85640 Putzbrunn



München-Putzbrunn

"SUB-ART"

IM U-BAHNHOF GISELA-STRASSE MÜNCHEN

TEILNAHME: OTFRIED NAREWSKI u.a.

(Vor der Fertigstellung des U-Bahnhofs)

sub art

eine ausstellung?
nimmt man als maß,
was uns von
etablierten
künstinstitutionen
vorgesetzt wird,
so ist es keine
ausstellung.

eine gegenausstellung also? ja. das heißt:
an klar beteiligten waren sich von beginn
raumsituation dieser U bahnstation in
eine bild-&plastikgalerie rückzuüber-
situationen dessen wollten sie raum-
absoluten antworteten. ihre chance war
gefordert, hier ließ er sich angehen.
niemand von uns gibt vor, heute, zwei
wochen vor eröffnung, die veranstaltung
überblicken, sie bewerten zu können.
hat: hier steht es zurecht. unserer oft
vorgebrachten kritik am kunstmarkt, an den
künstinstitutionen, am kunstapparat: hier
war ihr ein gegenpol gestellt, der NEUER
ANFANG hieß. niemand verbürgte sich für
uns, als unser eigener wille, es neu anzu-
gehen. neuen kontakt mit einem publikum
zu suchen, das nicht mehr in erwartung des
"kunstgenusses" einen vorgegebenen "kunst-
raum" in transit. es wird ihn so kurz
darauf nicht mehr geben. konzept und aus-
führung wurden in ständigen arbeitssitznun-
gen überprüft, erweitert, verworfen. die
verantwortung steht & fällt mit uns allen.
verantwortlich. 7.6.68

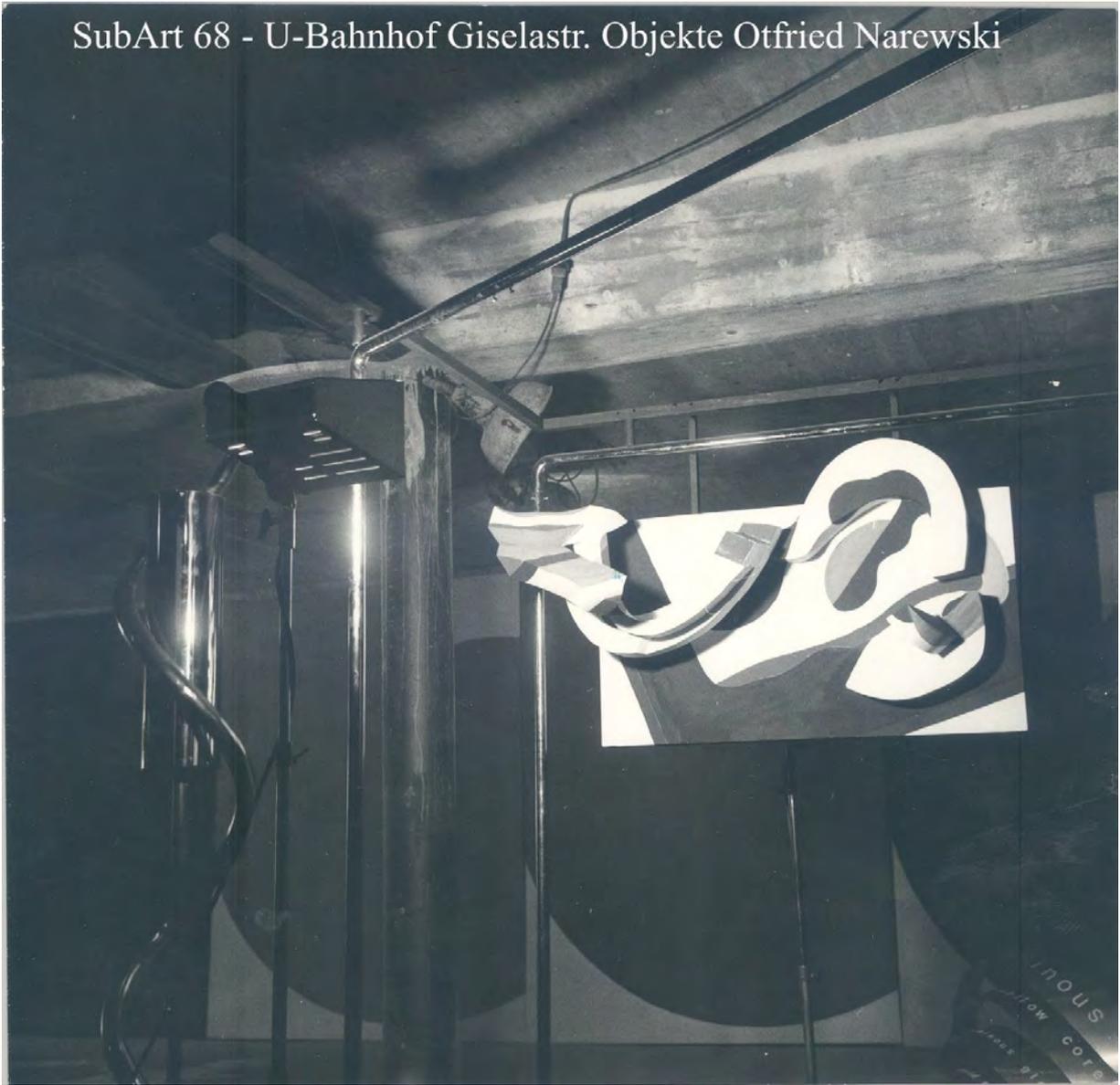
sub
art
21.6.-17.68
räumliche aspekte
im U bahnhof
leopold-
franz-
joseph-
straße
16-22
uhr

NIKITAS PATELLIS
&&WAKI ZÖLLNER&&
&&WAKI GEISSELMANN&&
&&ACIDIUS MAURER&&&&
&&WOLFGANG MAUREL&&&&
&&IOLI PATELLIS&&&&
&&OTFRIED NARCO&&&&
&&NICOLA J. SCHULT&&&&
&&HANS KUFFNER&&
&&JAKOB REIPKA&&
&&JÜRGEN REIPKA&&&&
&&DIMEY&&&&&&&
&&KNOOP&&&&&&&
&&STURM&&&&&&
&&JOACHIM UFER&&&&
&&WAKI ZÖLLNER&&&&
&&WAKI ZÖLLNER&&&&&&
&&JÜRGEN CLAUDIUS&&&&&&
&&JOACHIM UFER&&&&&&&&&
&&MAXIMILIAN SEITZ&&&&&&&&&
&&JOACHIM UFER&&&&&&&&&&&&
&&PINHEIRO&&&&&&&&&
&&COSTA PINHEIRO&&&&&&&&&
&&MANFRED HOLLMANN&&
&&LONA FÖRSTER&&
&&MAX GROSS&&
&&KARLHEINZ FRÖBEL&&
&&GERHARD FRÖBEL&&
&&JOHANNES LEISMULLER&&&&&&&&&
&&PETZUCH&&&&&&&&&
&&KURT B. PETZUCH&&&&&&&&&

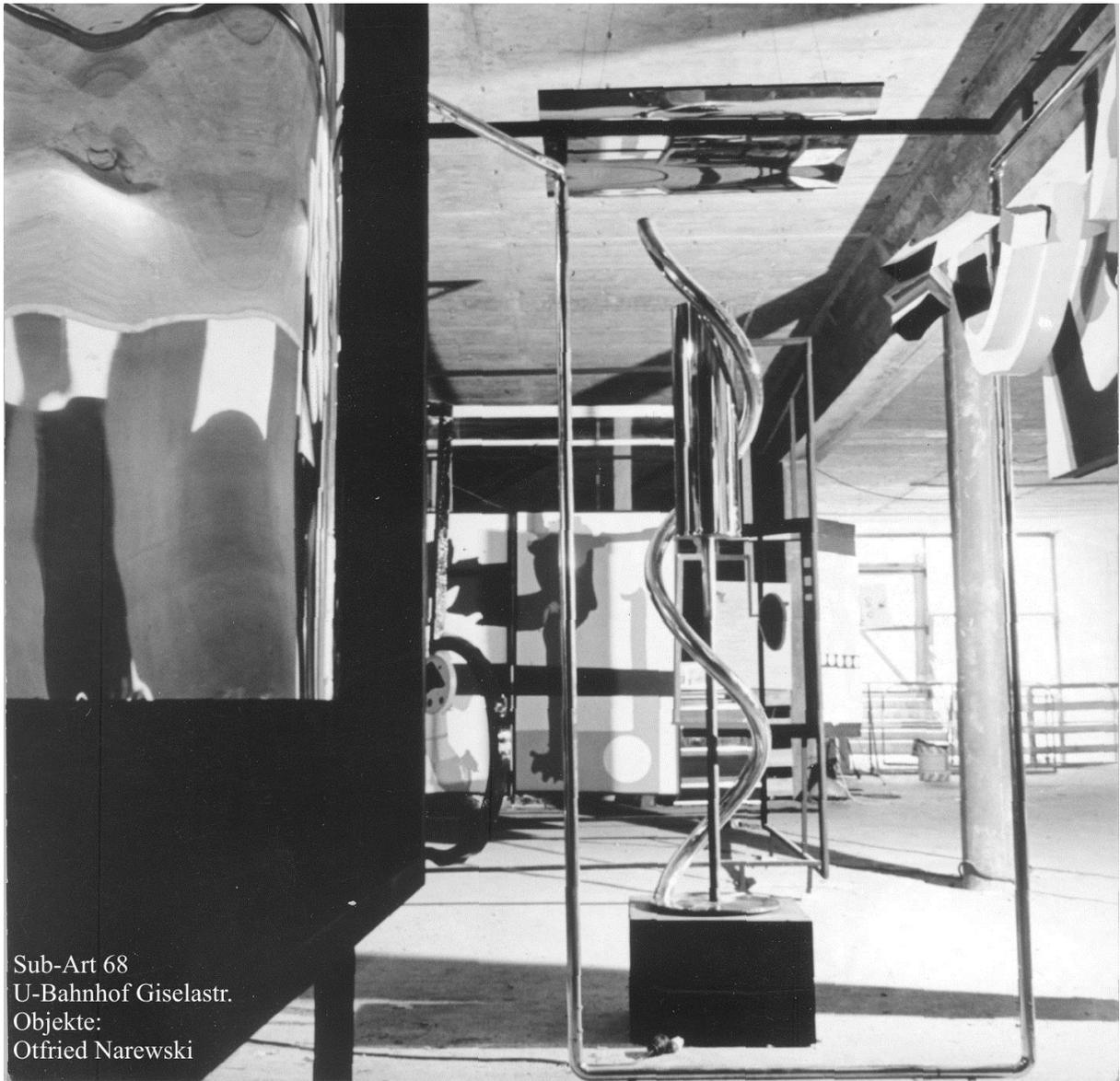


SubArt 68 - U-Bahnhof Giselastr. Objekte Otfried Narewski

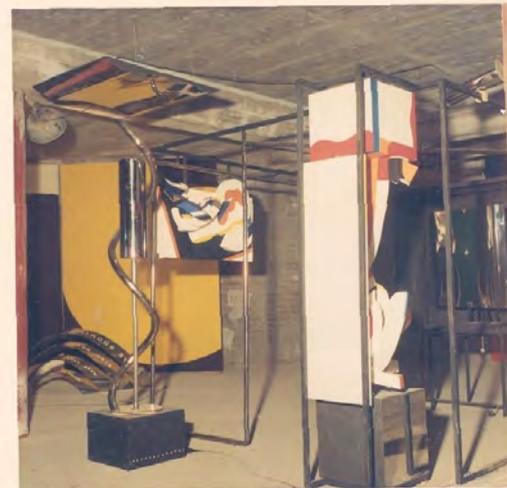
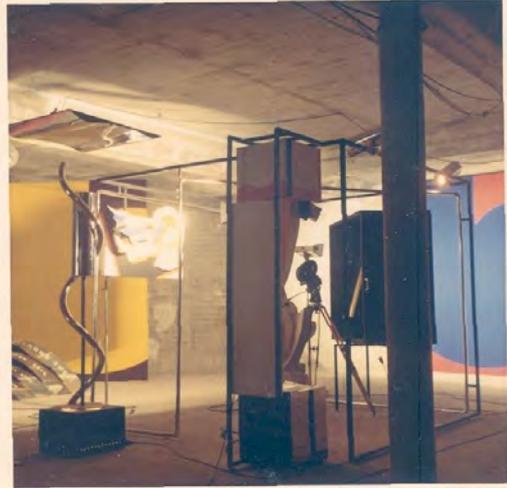
SubArt 68 - U-Bahnhof Giselastr. Objekte Otfried Narewski



**Von der Deck hängende Plastik gegenüber
einem Taumelspiegel**



Sub-Art 68
U-Bahnhof Giselastr.
Objekte:
Otfried Narewski



SubArt 68 - Plastiken+Taumelspiegel Otfried Narewski

MODELLBAU

u.a. auch Space-Modelle im Auftrag der Fa. Dornier

OTFRIED NAREWSKI



Interforst 1974
München

"Moderne Holzerntemethoden M=1:10"
12 Panoramen ^{mit} ca 800m² fläche

**INTERFORST 1974 - ENTWURF UND AUSFÜHRUNG DES
AUSTELLUNGSAREALS SOWIE DER HOLZERNT-
FAHRZEUGE**



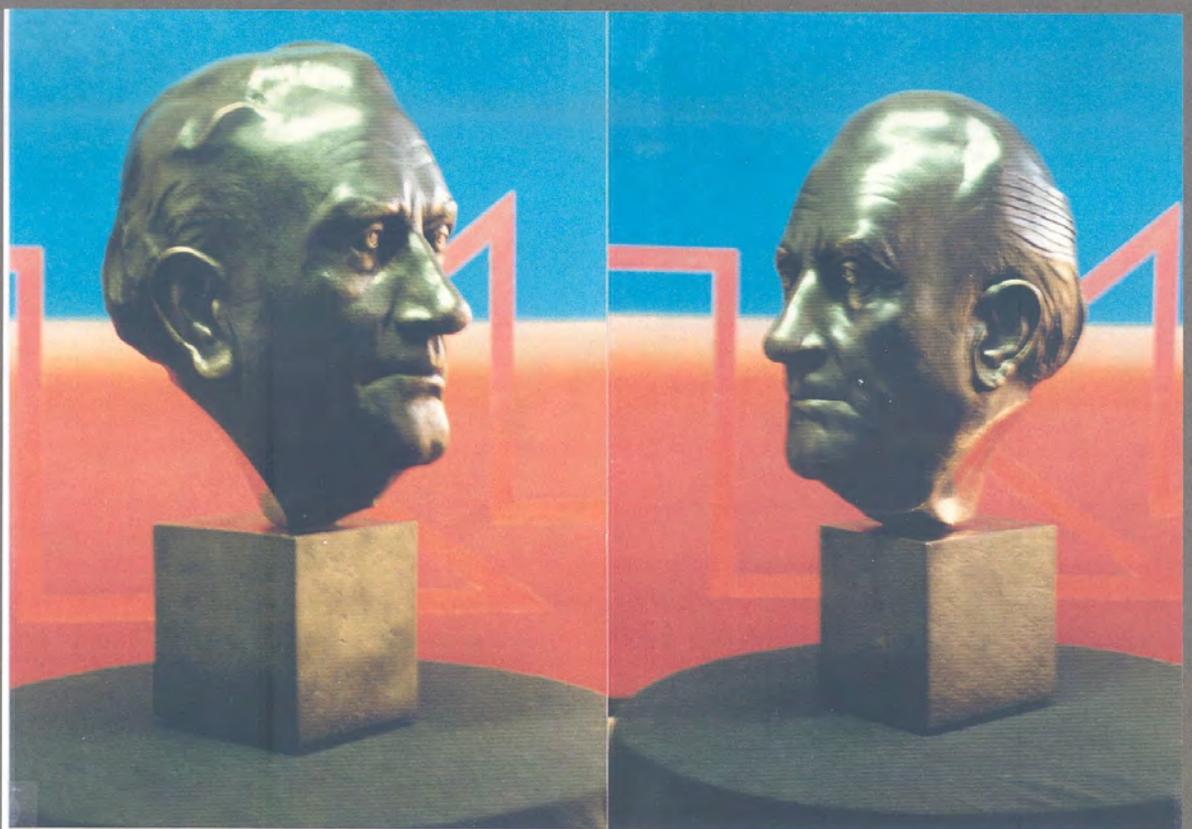
Landwirtschaftsminister Josef Ertl ist begeistert

**Ab ca. 1974 bis 2008 freie Malerei und
Bronzeportraits**

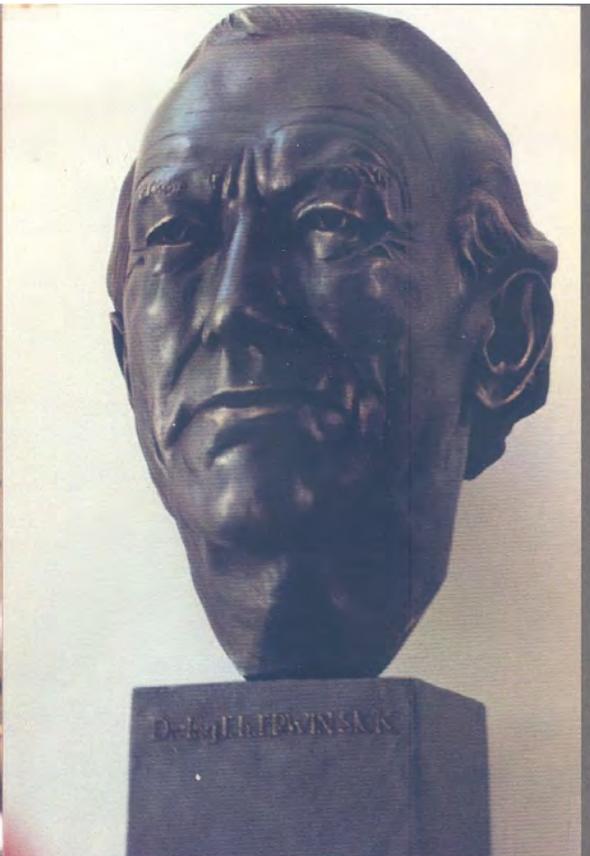
Siehe auch

www.narewski.com





Professor Dr. Schreiber Klinik Eppendorf Hamburg



Dr. Jug. H. Grawin Sick München

ENTWICKLUNG DER "RAUMLINIE"

A

Die Raumlinie als L-A-S-A-Prinzip (Line-Area-Space-Art)

Unser herkömmliches fokussiertes Sehvermögen bedeutet eine Einschränkung unserer Fähigkeit, das Sehen auch zu einem mehrdimensionalen Erlebnis zu machen. Ein Irrtum, der auf die "Verbildung" unserer optischen Wahrnehmung beruht und uns in der Regel kaum bewusst ist. Für mich folgert daraus, dass auch unser geistiges Bewusstsein damit eine gewisse Einschränkung erfahren muss. Wir sind so gewöhnt an das sogenannte "Dürer-Prinzip", dass wir das perspektivische Sehen kaum in Frage stellen. Die althergebrachte Devise heißt: 'Hast Du einen Fluchtpunkt - hast Du auch einen Raum' (?) Dass unsere Augen ein viel größeres Wahrnehmungstalent besitzen, wird erst durch das Bemühen, diese Einschränkung zu überwinden, wahrgenommen und als Bereicherung empfunden. Mit meiner Raumlinie möchte ich die Kombination von Gedanken und Ideen sowie Vorstellungskraft anreizen und damit nicht nur die geistige, sondern auch eine nahezu körperlich empfundene "Begehbarkeit des Raums" möglich machen. Meine Raumlinie als ein artifizielles Medium kann moderne Raumerfahrung als geistige Wirklichkeit erkennbar machen. Sie soll damit als ein Symbol für die Erfindung neuer Werte gelten. Die Zukunft ist kaum durch Worte erkennbar zu machen, aber mit der Raumlinie als eine von vielen möglichen kreativen Zeichen und Mitteln will ich aufrütteln, anreizen, aufregen usw., was wiederum kreatives Denken (Tun) hervorbringen und damit auch einen Weg in die Zukunft aufzeigen kann.

Das moderne Sehen beginnt über dem Horizont!

Otfried Narewski



Raumlinien-Modell aus Doppel-T-Trägern (Hartpappe)

"DIE RAUMLINIE"

von OTFRIED NAREWSKI

nach dem L.A.S.A.-Prinzip
(Line-Area-Space-Art)

→ Code u. Metapher einer mehrdimensionalen Intelligenz ←

Lehrsatz:

Unser fokussiertes Sehen ist
eine Orientierungshilfe des
Augensinns;

begrenzt sich aber beim
Erreichen des Horizonts
(perspektivisches Sehen)

Paralleliert man den Blick,
wird das Sehen unendlich!

Deshalb gilt: ↓

Denk-bei-Spiel:

Axiomatisches Schema
nach Douglas R. Hofstadter

$$\begin{array}{c} \text{---} + \text{---} = \text{-----} \\ \text{p} \quad \text{g} \end{array}$$

$$\begin{array}{c} (\text{---}) \text{ xp } (\text{---}) \text{ yg } (\text{-----}) \text{ z} \\ \square\square\square\square\square \quad \square\square\square\square\square \quad \square\square\square\square\square\square\square\square \\ \text{R}^3 \quad \quad \quad \text{R}^2 \quad \quad \quad \text{R}^5 \end{array}$$

↓

Isomorphe Illusion

$$\begin{array}{c} \text{R}^3 \quad \text{operativ} \quad \text{R}^2 = \text{R}^5 \\ \text{opera} \end{array}$$

Entwicklung zu einer Utopie?

↓

Was folgt, wenn man Axiom
und Utopie als gleich erkennt?

↓

Paradoxon oder
Metamorphose?

Im futuristischen Denkprozeß
ist artifizielle Kunst nicht
auszuschließen

Moderne Raumerfahrung ist
geistige Wirklichkeit;
durch artifizielle Medien
erkennbar gemacht

Die "Raumlinie".

Über Konstruktion und Komik in den Bildwelten
von Otfried Narewski

Narewski versucht eine bildnerisch zeitgemäße Raumsprache zu finden. Als Bezugssystem dieser Raumsprache fungiert nicht die unmittelbare Wirklichkeit der Natur, sondern die virtuelle Welt der angewandten Mathematik - als Zeichensystem. Diese Artefakte reproduzieren nicht romantisierende Illusionen einer natürlichen Welt in unmittelbarer künstlerischer Produktion und Imagination. Sie bezeichnen vielmehr die konstruiert-imaginative Natur einer ihrerseits bereits artifiziell simulierten Welt szientifisch mathematischer Abstraktion. Narewskis neue bildnerische Raumsprache will die Möglichkeit weiteröffnend konkreter Versinnlichung in dieser Abstraktion ausloten.

Grundform der bildnerischen Raumsprache ist die von Narewski so genannte "Raumlinie". In den Horizont der endlos endlichen Weite der Raumperspektive gestellt vermittelt die geometrische Konstruktion dieser *Raumlinie* den - notwendig uneindeutigen - Eindruck gleichsam einer Quadratur des Kreises. Diese *Raumlinie* unterscheidet und vermittelt die perspektivische Raumtiefe mit der perspektivlosen Flächigkeit.

Dieser geometrischen Formenwelt der *Raumlinie* konfrontiert Narewski seit Neuerem das wuchernde Formwesen der "Getüme". Sie sind aus den computergraphischen Simulationen der neueren physikalisch-mathematischer Chaos-Logik abgeleitet und entwickelt. Die *Raumlinie* macht geometrisch das Verhältnis von instinktiver und konstruktiver Gestaltung zugunsten strenger geometrischer Formgesetzgebung schiedlich. Diese Ent-Scheidung umwindet und durchdringt die *getüm* und ungetüm wuchernde Formbewegung der fraktalen Ordnung chaotischer Gesetzgebung, die rein bildnerisch aus der willkürlichen Bewegung instinktiver Formgebung resultieren würde.

Fasziniert von der Formensprache der konstruierten Simulationen virtueller Realität gewinnt Narewski der mathematisch-technischen und -szientifischen Rationalität eine spezifische Renaissance der Sinnlichkeit ab. Diese spezifische Renaissance vermittelt ihre sinnlichen Bewegungen allerdings künstlerisch erst aus einem Dritten, das noch hinzukommt: der Farbe nämlich. Aus ihr empfangen die Narewskischen Versinnlichungsbewegungen konstruierter und formaler Rationalität spezifische sinnliche Konkretion. Die farblos-trockene Nüchternheit rational entsinnlichter Neutralität gewinnt in Narewskis Auffassung Farbe. Geht der formalistisch abstrakte Rationalismus in Farbe auf, so verzaubert diese Farbbewegung den rationalen 'Realismus' in ein komisches Spiel erheiternder Belustigung.

Wolf-Dieter Enkelmann



Raumlinie als Skulptur - Bronze



**Windbaum-Modelle
(Miniaturausführung in Holz)**

Otfried Narewski



Lebensbaum-Modell
(für Schule auf Teneriffa)



**Lebensbaum auf dem Schulhof der Schule Primaria & Infantil
"El Monte", Guarchacho, San Miguel de Abona / Tenerife**

Otfried Narewski

(Aufstellung posthum)

Im Auftrag von Architekt Ricardo Armbruster, Tenerife